

**Zeitschrift:** Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire  
**Herausgeber:** [s.n.]  
**Band:** 1 (1994)  
**Heft:** 3

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## DIE PRESSE

»Jean-Marie Guéhenno ist in einem Atemzug zu nennen mit Isaac Asimov, Fernand Braudel, Immanuel Wallerstein oder Francis Fukuyama. Kultureller Internationalismus – das ist seine Vision unserer zukünftigen Gesellschaft.« *Le Figaro*

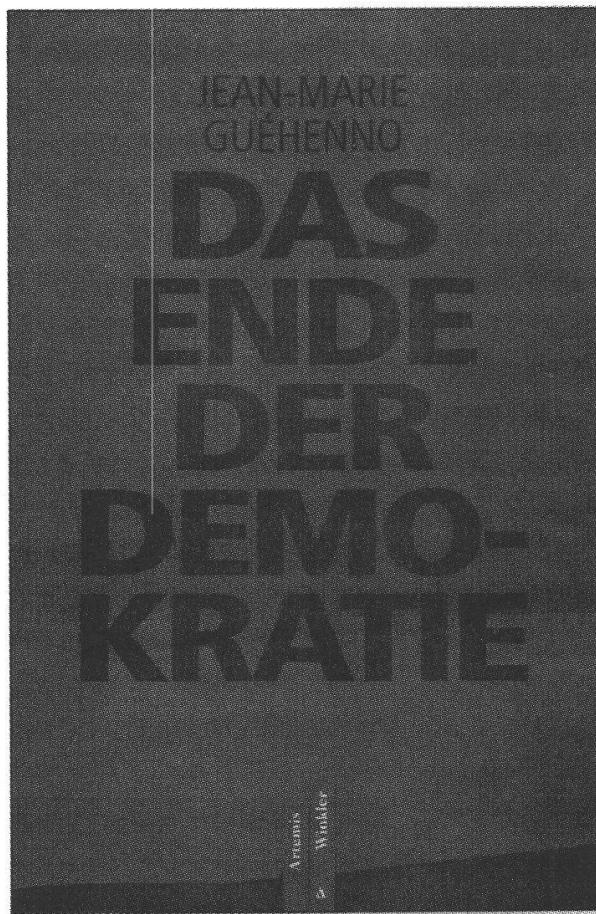
»Ist die Demokratie eine Wachstumsbremse? Die Zukunft unserer Welt sieht Guéhenno in einer neuen, allen Industrienationen gemeinsamen Ethik jenseits aller nationalen Interessen – eine aufsehenerregende Perspektive für die ›Demokratie in der Sackgasse‹.« *Libération*

»Gewöhnlich rezensieren wir nur englischsprachige Publikationen. Diesmal müssen wir aber auf eine hervorragende, zukunftweisende französische Publikation aufmerksam machen: Guéhennos Buch über das Ende der Demokratie. Ein beachtenswert kluger, elegant geschriebener Essay, den man sich auch auf englisch nur wünschen kann.«

*The Economist*

## KURZINFORMATION

In Das Ende der Demokratie vertritt Guéhenno eine provokante These: Nach dem Zusammenbruch des Kommunismus zeichnet sich auch das Ende des kapitalistisch-nationalistischen demokratischen Zeitalters ab. Diese Gesellschaftsform wird durch ein neues »transnationales«, auf Wirtschaftsutilitarismus gründendes Zeitalter mit einer neuen Ethik abgelöst. Er entwirft das Bild einer universalen Gesellschaft, die ohne Ansehen der nationalen Identität ihre wirtschaftlichen Interessen weltweit in Einklang bringt.



Jean-Marie Guéhenno  
*Das Ende der Demokratie*  
Aus dem Französischen von  
Rainer von Savigny.  
1994. Ca. 180 Seiten  
Format: 13,5 x 20,5 cm  
Geb. mit Schutzumschlag,  
ca. DM/sFr. 36,- / öS 281,-  
ISBN 3-7608-1952-4  
Erscheint im September

## DER AUTOR

Jean-Marie Guéhenno, geboren 1949, ist Professor für Politische Wissenschaften in Paris und Experte für außenpolitische Fragen. Er war jahrelang Leiter des Politik-Planungsstabs des Auswärtigen Amtes und ist nun Botschafter des Ständigen Rats der Westeuropäischen Union in London.

Artemis & Winkler